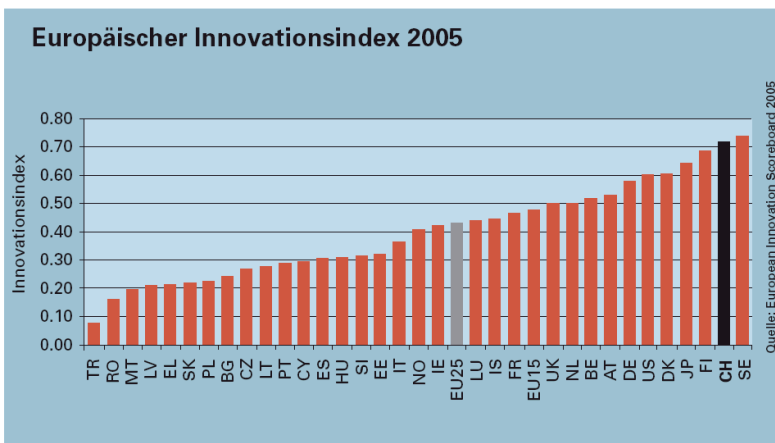


## Machbarkeitsstudie Stiftung Forschung Schweiz

Ausgangslage, Vision  
Stiftungszweck und Strategie  
Geschäftsmodell

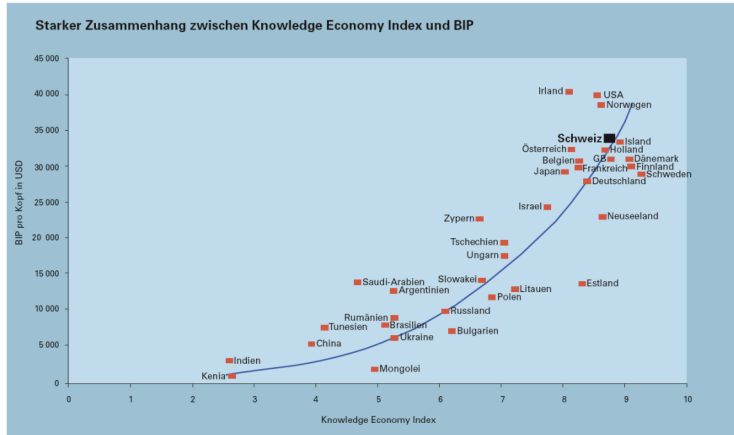
Prof. Dr. Peter Gomez, Präsident Schweizer Börse SWX

## Ausgangslage: Rang zwei im Innovationsindex



Quelle: European Innovation Scoreboard 2005

## Ausgangslage: Knowledge Economy Index



Quelle: Weltbank 2006

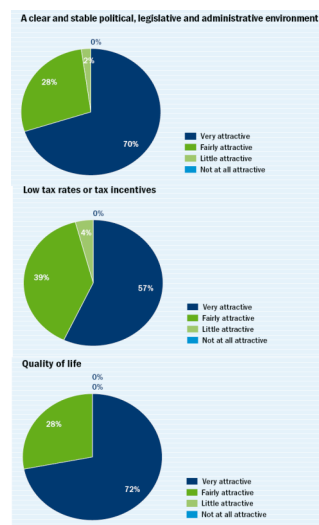
Medienkonferenz, 14. September 2007

## Interessanter Standort für ausländischen Unternehmen

Neutralität und Stabilität

Steuererleichterungen für Firmengründer

Zürich auf Platz 1 der Städte  
mit höchster Lebensqualität weltweit



Quelle: Swiss Attractiveness Report, Ernst & Young 2006

Medienkonferenz, 14. September 2007

## Ausgangslage: Defizite

- 1. Innovationstransfer von Hochschulwissen in die Wirtschaft**
- 2. Finanzierungsmöglichkeiten für Jungunternehmen**
- 3. Zuwachsraten des BIP und der Ausgaben für F&E unter dem OECD-Durchschnitt**

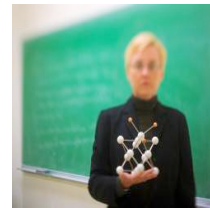
## Ausgangslage: Fazit

- **Latent unterkritische Versorgung** des Systems Bildung, Forschung und Innovation
- Langfristig braucht es **weitere Investitionen** in den Innovationsplatz Schweiz
- Stiftung Forschung Schweiz als Vision zur Stärkung der Schweiz als **internationaler Standort** für Forschung und Innovation

## Vision zur Stiftung Forschung Schweiz

Die Stiftung Forschung Schweiz

- unterstützt die nationalen BFI-Tätigkeiten durch eine Gewinn bringende Umnutzung brachliegender Besitztümer der öffentlichen Hand;
- ist eine Förderagentur der Schweiz zur Ansiedlung von Aktivitäten und Arbeitsplätzen im Bereich Forschung, Bildung und Innovation;
- bekommt internationale Anerkennung für die Fähigkeit, entsprechende Unternehmen und Institutionen anzuziehen;
- wird national anerkannt und respektiert für die objektive und faire Behandlung der Unternehmen und Institutionen.



## Grundzüge der Stiftungspolitik (Eignerstrategie)

Die Stiftung will:

- Das Stiftungskapital **nachhaltig** zur Erhaltung und zum Ausbau der globalen Spitzenposition der Schweiz als Forschungs- und Innovationsstandort einsetzen;
- Den **Werkplatz Schweiz gezielt fördern**, damit Arbeitsplätze im Bereich neuer Technologien geschaffen werden;
- Die **umsetzungsorientierte Zusammenarbeit** zwischen Bildungs- und Forschungsinstitutionen und der Wirtschaft im Hochtechnologiebereich gezielt fördern.
- Ein oder zwei nationale Innovationsparks mit internationaler Ausstrahlung und Anziehungskraft entwickeln.

## Vision zur „Forschungsstadt Dübendorf“

Der international erfolgreiche Standort für die Ansiedlung von Unternehmen und Institutionen im Bereich Forschung, Bildung und Innovation mit einer hervorragenden Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft und als Plattform für bestehende und neue Unternehmen.



Bild: KCAP Architects & Planners, ETH Sciencecity, Zürich

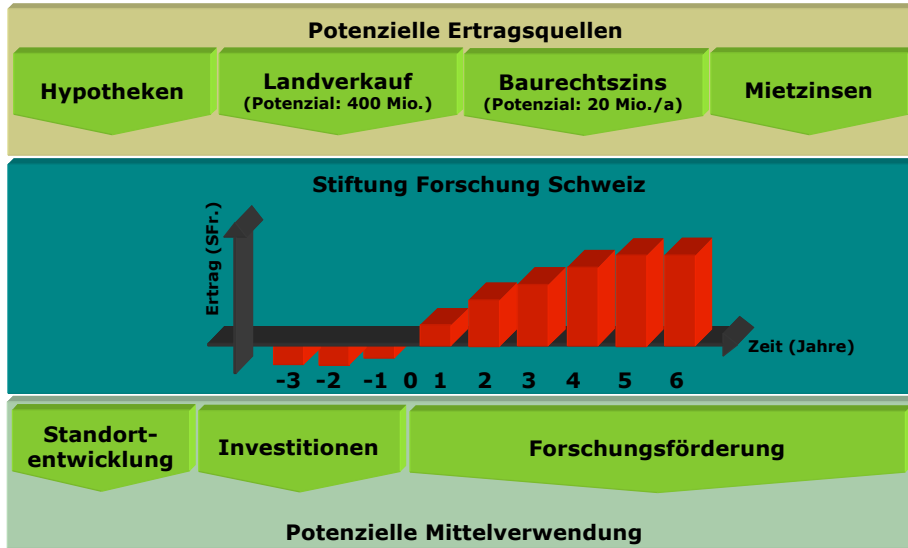
## „Forschungsstadt Dübendorf“ Vision 2020

- Forschungszentren von weltweit renommierten Unternehmen wie SAP, Google, Siemens, ABB etc.
  - Entwicklungszentrum der RUAG im Bereich Luft- und Raumfahrt
  - Harvard European Center
  - Aussenstellen von asiatischen Universitäten (z.B. Singapur oder Indien)
  - Diverse ETH-Institute
  - Diverse Universitätsinstitute (Zürich, St. Gallen etc.)
  - Forschungsanstalten des Bundes (Bsp. EAWAG)
  - Technopark II
  - Fachhochschulen
  - KTI-Aussenstelle (Front-Office)
  - Annex-Anstalten Bund
- sowie auch...

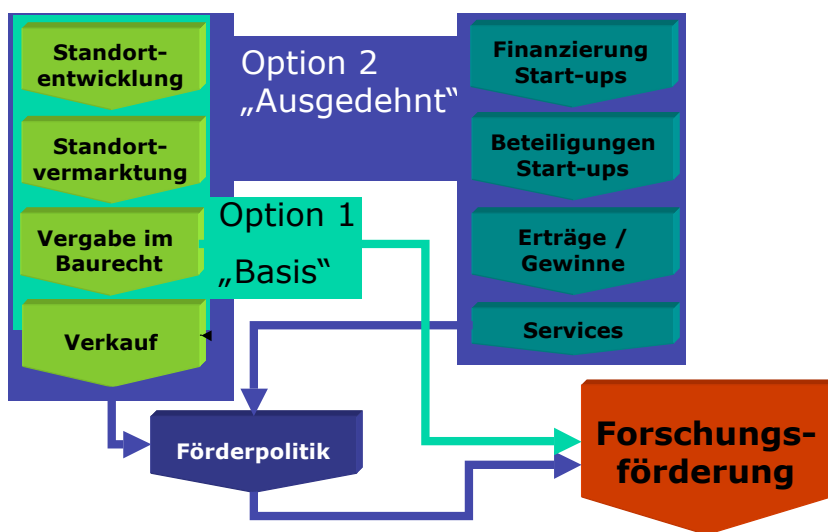
### Annehmlichkeiten für den Lebensalltag:

- Quartierzentrum
- Hotel mit Kongresszentrum
- (Autofreies) Wohnen
- Einkaufsmöglichkeiten
- Internationale Schulen (englische, spanische und französische Sprache)
- Sport-, Kultur- und Freizeitangebote wie Golfplatz, Kino etc.
- Parklandschaft

## Potenzieller Mittelfluss

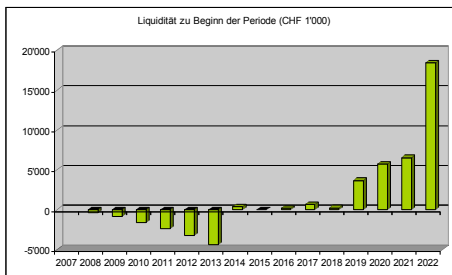


## Schema zu den möglichen Optionen



## Business Case Option 1

	Ab Einstellung Flugbetrieb										
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Liquidität zu Beginn der Periode (CHF 1'000)	-4410	756	357	562	1'069	632	4'072	6'129	6'957	18'835	
Cashflow Unternehmung	-1'355	-1'121	-646	457	2'363	4'144	6'238	8'501	9'571	10'200	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	521	723	851	50	-2'800	-704	-4'180	-1'674	2'308	2'322	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'000	0	0	0	0	0	0	-6'000	0	0	
Veränderung liquide Mittel	5'166	-398	205	507	-437	3'440	2'058	827	11'878	12'522	



- Durststrecke in der Phase bis 2019 (Keine Zuwendungen berücksichtigt)
- Anschliessend: Baurechtszinsen generieren Mittelfluss
- Die Arealentwicklung wird mit Verkäufen finanziert
- Fremdkapital ist nur zur Überbrückung notwendig

Unsere Stiftung ist ein Generationenprojekt:

Sie stellt die Basisinfrastruktur für eine langfristige Bildungs- und Forschungspolitik der Schweiz zur Verfügung.

Setzen wir uns alle dafür ein, es lohnt sich!